Einladung zur 25. Veranstaltung

ERWARTUNGEN DER (DEUTSCHEN) INDUSTRIE AN EINE EFFEKTIVE EUROPÄISCHE BEIHILFENKONTROLLE

Freitag, 16. Mai 2014

IndustrieClub "Karl-Jarres-Saal" Elberfelder Straße 6, 40213 Düsseldorf

10.00-10.15 Uhr Grußwort für den BDI

HANS JÜRGEN KERKHOFF, Präsident und Hauptgeschäftsführer Wirtschaftsvereinigung Stahl

10.15-10.45 Uhr Jüngste Entwicklungen der europäischen Beihilfekontrolle im Energiebereich und ihre Auswirkungen auf die Industrie

DR. CHRSTOF SCHOSER, Stellvertretender Referatsleiter, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission

Moderator: Dr. Thomas Jestaedt

10.45-11.45 Uhr Beihilfen und die Energiewende: EEG und die neuen Leitlinien zu Energie- und Umweltbeihilfen

> SVEN KAISER, Referatsleiter Beihilfenpolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

HANS JÜRGEN KERKHOFF, Präsident und Hauptgeschäftsführer Wirtschaftsvereinigung Stahl

PROFESSOR DR. MARTIN NETTESHEIM, Universität Tübingen

Moderator: Professor Dr. Thomas Lübbig



Gesprächskreis zum Europäischen Beihilfenrecht e.V.

11.45-12.00 Uhr Kaffeepause

12.00-12.45 Uhr Wann liegt eine Beihilfe vor? Bringt der neue Mitteilungsentwurf zum Beihilfebegriff mehr Rechtssicherheit?

JOACHIM WIEMANN, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission

DR. MEIKE RABANUS, Referatsleiterin, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

RECHTSANWÄLTIN MARTINA MAIER, McDermott Will & Emery

Moderatorin: Rechtsanwältin Gabriele Quardt

13.00-14.00 Uhr Mittagessen

14.15-15.15 Uhr Fällt Europa als Forschungs- und Innovationsstandort zurück? Was kann das Beihilfenrecht dagegen tun?

DR. KARL SOUKUP, Direktor, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission

JENS DREWS, Globalfoundries

Moderatoren: Dr. Ulrike Suchsland / Dr. Ulrich Soltész

15.15-15.30 Uhr Kaffeepause

15.30-16.30 Uhr Unternehmen als Beihilfeempfänger und als Beschwerdeführer im Wettbewerb. Ein Jahr neue Verfahrensverordnung

DR. UDO WOLL, Deutsche Bahn AG

Dr. Marco Núñez-Müller, Latham & Watkins

Moderator: Dr. Till Müller-Ibold